



Lebenshilfe
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Förderung von Menschen mit Autismus nach dem TEACCH[®] - Ansatz

Intensivcurriculum mit Diagnostik und Förderplanung

K25/22

Foto: Lebenshilfe/David Maurer



**Mit Zertifikat der Lebenshilfe Kooperation
Bayern – Rheinland-Pfalz**

**Lehrgangsreihe 2022 – 2024
in Mainz**

**Ihre Ansprechpartnerinnen
zu diesem Qualifizierungsangebot im
Bereich Fort- und Weiterbildung
beim Landesverband Rheinland-Pfalz**

**Bereich Fort-
und Weiterbildung**

Ina Böhmer
boehmer@lebenshilfe-rlp.de
Telefon. Durchwahl: -16

**Bereich gFAB
werkstattbezogene
Seminare**

Viola Schirra
schirra@lebenshilfe-rlp.de
Telefon. Durchwahl: -15

**Seminarorganisation
und -verwaltung**

Sandra Kunart
kunart@lebenshilfe-rlp.de
Telefon. Durchwahl: -36

Unsere Anschrift

Landesverband Rheinland-Pfalz
der Lebenshilfe e.V.
Bereich Fort- und Weiterbildung
Drechslerweg 25
55128 Mainz

Unser zentrales Telefon

06131 – 93660 – 0

Unser Telefax

06131 – 93660 – 90

Internet

www.lebenshilfe-fortbildung.de

Zur Lehrgangreihe „Förderung von Menschen mit Autismus nach dem TEACCH®-Ansatz – Intensivcurriculum

Menschen mit Autismus haben – ganz unabhängig von ihren jeweiligen intellektuellen Fähigkeiten – grundlegende Schwierigkeiten in den Bereichen des sozialen Verhaltens und der Kommunikation. Ihre Verhaltensweisen sind für andere Personen in ihrer Umgebung oft nur schwer nachvollziehbar oder verständlich. Besonderheiten in der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei Menschen mit Autismus führen dazu, dass sie die Welt anders erleben und entsprechend anders reagieren. Für eine sinnvolle und zielgerichtete pädagogisch-therapeutische Arbeit mit diesem Personenkreis ist es daher unerlässlich, sich mit den Besonderheiten auseinander zu setzen, die mit dem Behinderungsbild des Autismus verbunden sind. Auf dieser Grundlage können praktische Hilfen entwickelt werden, welche die Betroffenen darin unterstützen, ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Dieser Weg wird im TEACCH®-Ansatz bestritten, einem international bekannten und erfolgreichen Ansatz zur pädagogischen Förderung von Menschen mit Autismus und ähnlichen Kommunikationsbehinderungen. Im Rahmen des TEACCH®-Programms wird dieser Ansatz seit über 40 Jahren in North Carolina, USA, erprobt und weiterentwickelt. Kommunikation, Strukturierung und Individualisierung sind Kernpunkte des Konzepts, das eine umfassende und individuelle Diagnostik zugrunde legt.

Der TEACCH®-Ansatz beinhaltet ein sehr umfassendes, ganzheitliches Konzept zur Förderung und Unterstützung von Menschen mit Autismus.

Mit dieser Lehrgangreihe erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die vielfältigen Aspekte des TEACCH®-Ansatzes kennenzulernen und sich mit der Umsetzung in ihrem eigenen Praxisfeld auseinander zu setzen.

Die Lehrgangreihe zeichnet sich besonders durch die Praxisanteile aus, bei denen direkt mit Kindern oder Erwachsenen mit Autismus gearbeitet wird. So erwerben die Teilnehmer*innen ein fundiertes Fach- und Praxiswissen zum TEACCH®-Programm und können ihre Erfahrungen unmittelbar in ihrem Praxisfeld umsetzen.

Übersicht über die Inhalte und Methoden der Bausteine des Intensivcurriculums mit Praxisanteilen

Teil 1 Einführung und Grundlagen der Arbeit nach dem TEACCH®-Ansatz

Die Teilnehmer*innen erhalten in diesem Seminar zunächst einen Überblick über das TEACCH®-Programm und über die einzelnen Komponenten des dort entwickelten Ansatzes der Förderung von Menschen mit Autismus. Ein zweiter inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Erkenntnissen hinsichtlich der Besonderheiten in der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei Menschen mit Autismus. Diese bilden den Ausgangspunkt, um das Verhalten von Menschen mit Autismus zu verstehen und sind somit Grundlage für die Entwicklung effektiver Strategien in der Förderung.

Die Einführung in die Methode des „*Structured Teaching*“, der Strukturierung in der pädagogischen Förderung, wird ein dritter Schwerpunkt sein. Neben grundlegenden Strategien und Techniken geht es um deren praktische Umsetzung in unterschiedlichen Umfeldern im (pädagogischen) Alltag.

Termin: 29.11. – 01.12.2022 (K 25.1/22)

Teil 2 Praktisches Training: Informelle Förderdiagnostik zur Entwicklung individueller Angebote

Im Training haben die Teilnehmer*innen Gelegenheit, Strategien des TEACCH-Ansatzes in der praktischen Arbeit anzuwenden. Unter Anleitung arbeiten alle in Kleingruppen direkt mit Kindern oder Erwachsenen mit Autismus. In den praktischen Übungseinheiten können die Teilnehmer*innen Erfahrungen damit sammeln, Aufgaben und Anforderungen individuell zu gestalten und immer besser auf die Person abzustimmen, die sie fördern wollen. Dabei kommt es auf die Gestaltung der Lernsituation genauso an, wie auf die Inhalte der Förderung. Die praktische Arbeit bezieht sich auf unterschiedliche Themenbereiche und umfasst informelle Förderdiagnostik, Entwicklung von Förderzielen sowie die Gestaltung und Anpassung von individuellen Materialien.

Termin: 07.02. – 09.02.2023 (K 25.2/22)

Teil 3a Das TEACCH® Communication Curriculum: Diagnostik, Planung und Strategien der Förderung spontaner Kommunikation bei Menschen mit Autismus

Die Erweiterung der kommunikativen Fähigkeiten ist ein zentrales Thema in der Förderung von Menschen mit Autismus. Hierbei geht es keineswegs nur um Sprache! Dieser Kursteil behandelt Hilfen zur Diagnostik kommunikativer Kompetenzen und zur Interventionsplanung für Menschen, die nicht oder nur wenig sprechen. Der TEACCH-Ansatz bietet hierfür ein eigenes Instrument für die individuelle Diagnostik und Förderplanung sowie eine Reihe von konkreten Anregungen zur Förderung. Das TEACCH Communication Curriculum (Anleitung zur gezielten Förderung spontaner Kommunikation) entstand aus der Arbeit mit Menschen mit Autismus; es eignet sich aber auch für einen weiteren Personenkreis mit ähnlichen Schwierigkeiten.

Zunächst werden die theoretischen Konzepte erarbeitet, die bei der Anwendung des TEACCH Communication Curriculums einer Analyse von Kommunikationsprozessen zugrunde liegen. Die diagnostischen Instrumente (Beobachtungsschema und strukturiertes Interview) werden vorgestellt und eingeübt. Die Teilnehmer*innen erhalten eine Anleitung zur Auswertung der Ergebnisse und zur systematischen Umsetzung in konkrete Förderplanung. Darauf aufbauend werden praktische Strategien, wie man die kommunikativen Kompetenzen der Klienten systematisch und gezielt fördern kann, diskutiert und für die eigene Praxis nutzbar gemacht.

Termin: 12.04. – 14.04.2023 (K 25.3a/22)

Teil 3b Wege zu effektiverer Kommunikation für Menschen mit Asperger Syndrom und Autismus-Spektrum-Störung

Das TEACCH Communication Curriculum ist ein Instrument zur Förderdiagnostik und Förderplanung im Bereich der spontanen Kommunikation von Menschen, die nicht oder nur wenig sprechen.

In diesem Seminar greifen wir auf die Grundlagen und die Systematik dieses Instruments zurück, erweitern diese jedoch auf die Zielgruppe der Personen aus dem Autismus-Spektrum, die zwar viele sprachliche Fähigkeiten haben, aber dennoch in ihrer Kommunikationsfähigkeit beeinträchtigt sind.

Nach einer Einführung in die Struktur und Herangehensweise des *TEACCH Communication Curriculums* beschäftigen wir uns mit der Erhebung der individuellen Herausforderungen in der Kommunikation bei sprechenden Menschen mit einer Diagnose aus dem Autismus-Spektrum.

Daran anschließend erarbeiten wir Strategien zur Förderung kommunikativer Kompetenzen und stellen einige Fördermaterialien vor.

Termin: 23.05. – 25.05.2023 (K 25.3b/22)

Teil 4 Förderung der sozialen Kontaktfähigkeit

In diesem Seminar beschäftigen wir uns systematisch und detailliert mit den grundsätzlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen zur sozialen Interaktion, die insbesondere Menschen mit Autismus und ähnlichen Entwicklungsbehinderungen oft fehlen. Mit Hilfe eines Erhebungsbogens für soziale Fähigkeiten („*Social Skills Assessment*“) lassen sich nicht nur grundlegende Defizite erkennen, sondern auch geeignete Ansatzpunkte für eine Förderung der sozialen Interaktion identifizieren. Der Erhebungsbogen, der von einer Mitarbeiterin im TEACCH®-Programm entwickelt wurde, kann für Betroffene mit unterschiedlichem Funktionsniveau und bei jeder Altersgruppe eingesetzt werden.

Die Teilnehmer*innen lernen dieses entwicklungsorientierte diagnostische Instrument kennen und anwenden. Anhand von eigenen Fallbeispielen wird der Umgang mit dem Erhebungsbogen geübt und eine individuelle Förderplanung erstellt. Die Teilnehmer*innen werden darin angeleitet, den Schritt von abstrakten Förderzielen zur konkreten Gestaltung der Fördersituation zu machen.

Sie erhalten zudem einen Einblick in die Arbeit mit Gruppen zur Förderung der sozialen Kompetenz, welche auf dem TEACCH-Ansatz basiert. Vorgestellt werden sowohl das Konzept der „SOKO Autismus“-Gruppen, als auch konkrete Materialien und Aktivitäten zur sozialen Förderung von Kindern und Erwachsenen.

Termin: 12.09. – 14.09.2023 (RK 25.4/22)

Teil 5 Das 5-Phasen-Modell zum Umgang mit herausforderndem Verhalten

In diesem Kursbaustein beschäftigen wir uns mit Ursachen und Erklärungsansätzen für problematisches Verhalten bei Menschen mit Autismus (insbesondere fremd- und selbstverletzendes Verhalten). Die Teilnehmer*innen lernen das 5-Phasen-Modell als Instrument der Funktionalen Verhaltensanalyse kennen und anwenden. Dieses zielt darauf ab, die Funktionen zu erkennen, die problematisches Verhalten erfüllt, oder die Gründe dafür zu verstehen. Dieses Verständnis wird dann genutzt, um einen individuellen und zielgerichteten Interventionsplan zu entwickeln. Anhand von Fallbeispielen wird der Umgang mit der Funktionalen Verhaltensanalyse geübt. Darauf aufbauend werden praktische Hinweise zum Umgang mit problematischem Verhalten im Vorfeld sowie während der kritischen Situation, ebenso wie reaktive Strategien erläutert und erlernt.

Termin: 05.12. – 07.12.2023 (K 25.5/22)

Teil 6 Praxisreflexion und Fallseminar

Dieser Kursbaustein ist der Reflexion der Umsetzung des TEACCH-Ansatzes durch die Teilnehmenden in ihren jeweiligen Praxisfeldern gewidmet. Die Teilnehmer*innen bringen Materialien, Fotos, Videos etc. mit und stellen im Seminar vor, was sie ausprobiert haben und wo sie auf Grenzen gestoßen sind. Probleme bei der Umsetzung werden diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Neben der Praxisreflexion geht es aber auch um eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Konzepten des *Structured Teaching*. Dies wird ergänzt durch weitergehende Hinweise zur praktischen Umsetzung sowie durch Übungen in der Gruppe.

Termin: 20.02. – 22.02.2024 (K 25.6/22)

Teil 7 Einführung in formelle Instrumente zur Förderdiagnostik und Förderplanung

In diesem Kursbaustein werden die drei diagnostischen Verfahren vorgestellt, die im TEACCH®-Programm entwickelt wurden und dort im Rahmen der üblichen Diagnostik angewendet werden: (1) die CARS (Autismus-Schätzskala) zur Beurteilung, ob Autismus vorliegt und wie schwer die Auffälligkeiten im Verhalten sind; (2) das PEP-R/PEP-3 (Entwicklungs- und Verhaltensprofil für Kinder) zur Förderdiagnostik und (3) das TTAP (Kompetenzprofil für Jugendliche und Erwachsene), das ebenfalls zur Förderdiagnostik eingesetzt wird. Die Teilnehmer*innen lernen die Skalen und Aufgabenstellungen sowie das verwendete Testmaterial kennen und können sich mit deren Anwendung vertraut machen.

Termin: 04.06. – 06.06.2024 (K 25.7/22)

Vertiefung und Praxis: Förderdiagnostik und Förderplanung

Zur Vertiefung der Kompetenzen zur Förderdiagnostik und Förderplanung, werden drei Seminare zu den diagnostischen Instrumenten des TEACCH®-Programms zur Auswahl angeboten.

Teil 8a Förderdiagnostik und Förderplanung bei Kindern auf der Basis des PEP-R

In diesem Kurs erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die Durchführung eines Tests mit dem PEP-R (auf Video oder live) zu beobachten und diese im Anschluss gemeinsam auszuwerten. Auf der Basis der Untersuchungen werden dann in der Gruppe Vorschläge zur Förderung erarbeitet und jeweils ein Förderplan erstellt.

Termin: 08.10. – 10.10.2024 (K25.8a/22)

Teil 8b Förderdiagnostik und Förderplanung bei Jugendlichen oder Erwachsenen auf der Basis des TTAP

In diesem Kurs haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Durchführung eines Tests mit dem TTAP sowie der zugehörigen Interviews (auf Video oder live) zu beobachten und diese im Anschluss gemeinsam auszuwerten. Auf der Basis der Untersuchungen werden dann in der Gruppe Vorschläge zur Förderung erarbeitet und ein Förderplan erstellt.

Da es sich beim TTAP nicht um ein normiertes Instrument handelt, können auch durch Variationen beim Material und bei der Durchführung wertvolle Informationen gewonnen werden, wenn die originalen Anforderungen für einen Klienten zu hoch oder zu niedrig erscheinen. Daher werden auch Variationsmöglichkeiten vorgestellt, die nicht im Manual enthalten sind.

Termin: 05.11. – 07.11.2024 (K25.8b/22)

Teil 8c Förderdiagnostik für Menschen mit Asperger Syndrom

Die verschiedenen Instrumente zur formellen Förderdiagnostik des TEACCH®-Programms eignen sich wenig für Grundschüler und Jugendliche mit Asperger-Syndrom beziehungsweise High-Functioning Autismus.

In diesem Seminar geben wir einen Überblick über Verfahren, auf die wir in unserer praktischen Arbeit zurückgreifen. Unter anderem stellen wir eine umfangreiche Sammlung von Materialien, Aufgabenstellungen und Beobachtungsfragen vor, die für eine individuelle Förderdiagnostik für Schulkinder und Jugendliche mit Asperger-Syndrom von Nutzen ist. Sie hilft uns dabei, innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens ein möglichst umfassendes Bild von den Stärken und Herausforderungen der Klienten zu erhalten. Eingebunden in eine systematische und strukturierte Vorgehensweise berücksichtigt das Instrumentarium verschiedene Fragestellungen im Hinblick auf die Beobachtung autistischer Verhaltensweisen und Denkstile für genau diese Klienten. Materialien und Vorgehensweisen werden von der Planung bis zur Ableitung von Förderempfehlungen vorgestellt.

Termin: 2025 (K25.8c/22)

Organisatorisches auf einen Blick

Info und Anmeldung

Landesverband Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe, Drechslerweg 25,
55128 Mainz, Tel. (06131) 9 36 60 -16, Fax - 90,
E-Mail: boehmer@lebenshilfe-rlp.de

Mit der Anmeldung entscheiden Sie sich für das
**Intensivcurriculum inkl. Zusatzqualifikation Förderdiagnostik
und Förderplanung nach TEACCH** (mit mindestens 8 Kursteilen).
Die Anmeldung zu einzelnen Bausteinen ist mit Vorkenntnissen und
bei verfügbaren Plätzen möglich, die Praxisanteile (Teile 2 und 6)
sind zunächst den Teilnehmenden der ganzen Reihe vorbehalten.

Referentinnen

Dr. phil. (USA) Anne Häußler, Diplom-Pädagogin und Psychologin,
TEACCH® Certified Advanced Consultant

Lehrgangsbegleitung

Ina Böhmer, Lebenshilfe Rheinland-Pfalz

Termine und Gebühren* der Kursteile

(*Gebühren bei
Einzelbuchung, alle
Preisangaben sind ohne
Übernachtung und
Verpflegung)

ermäßigte Gebühren bei
Buchung der ganzen
Reihe (mind. 8 Kursteile)

Teil 1: 29.11. – 01.12.2022	€ 475,--	€ 460,--
Teil 2: 07.02. – 09.02.2023	€ 780,--	€ 780,--
Teil 3a: 12.04. – 14.04.2023	€ 485,--	€ 470,--
Teil 3b: 23.05. – 25.05.2023	€ 485,--	€ 470,--
Teil 4: 12.09. – 14.09.2023	€ 485,--	€ 470,--
Teil 5: 05.12. – 07.12.2023	€ 485,--	€ 470,--
Teil 6: 20.02. – 22.02.2024	€ 460,--	€ 460,--
Teil 7: 04.06. – 06.06.2024	€ 485,--	€ 470,--
Teil 8a: 08.10. – 10.10.2024	€ 490,--	€ 480,--
Teil 8b: 05.11. – 07.11.2024	€ 490,--	€ 480,--
Teil 8c: 2025	€ 490,--	€ 480,--

Gebühr für gesamte Reihe mit 8 Teilen

€ 4.060, --
(€ 460,-- in 2022, € 2.190, -- in 2023, € 1.410, -- in 2024)

Rechnungsstellung

In der Regel ca. 3 Wochen zum jeweiligen Kursteil, bei Anmeldung
zur ganzen Reihe erstellen wir auf Wunsch eine Rechnung pro
Kalenderjahr.

Zielgruppen

Mitarbeitende aus Einrichtungen und Diensten Eingliederungshilfe,
Lehrer*innen an Regel- und Förderschulen, Eltern von Menschen
mit ASS

Tagungsort

Mainz, Haus der Begegnung, Fortbildungszentrum der Lebenshilfe,
Drechslerweg 25, 55128 Mainz
(oder anderes Tagungshaus in Mainz)

Übernachtung

In Hotels in Mainz möglich, ab ca. € 85,-- bis € 110,-- im
Einzelzimmer (Übernachtung/Frühstück)

Zeitplan der Kursteile

Erster Tag: 10:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittlerer Tag: 9:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr
Letzter Tag: 9:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:15 Uhr

Stundenumfang je Kursteil

3 Tage, 24 Unterrichtseinheiten

Abschluss und Zertifikat

Anforderungen für die Vergabe des Zertifikats „Förderung und Begleitung von Menschen mit Autismus und Diagnostik und Förderplanung auf der Basis des TEACCH® -Ansatzes“

1. **Teilnahme** an den beschriebenen Kursteilen zum Intensivcurriculum mit praktischen Anteilen und an den weiterführenden Kursteilen zur Diagnostik und Förderplanung, mindestens 8 Kursteile müssen absolviert werden.
2. **Umsetzung** der Inhalte der Fortbildung und Abgabe einer abschließenden **Projektarbeit**
Aus der Projektarbeit sollte deutlich werden, wie das Gelernte aus den Seminaren in der Praxis umgesetzt wurde. (Die Möglichkeiten zur Dokumentation der Umsetzung werden im Kurs erläutert.)

Die Weiterbildungsreihe entspricht keiner berufsqualifizierenden Ausbildung.

Zertifikate geben neben dem Thema, dem Stundenumfang und der zeitlichen Abfolge auch die Ziele und Inhalte der Qualifizierung an.

Eine Teilnahmebescheinigung wird am Ende des jeweiligen Kursteils ausgehändigt, sofern dieser vollständig besucht wurde. Sie enthält neben dem Thema die Angabe des Stundenumfanges.

Anerkennung der Fortbildung für Lehrkräfte oder nach dem Bildungsfreistellungsgesetz (Bildungsurlaub)

Für alle Bausteine der Qualifizierungsreihe TEACCH kann die Anerkennung als **Lehrerfortbildung** in Rheinland-Pfalz und Hessen - nach den aktuellen Regelungen der Bundesländer beantragt werden. Bei rechtzeitiger Anmeldung (12 Wochen vor Seminarbeginn) kann die Anerkennung nach dem **Bildungsfreistellungsgesetz** („Bildungsurlaub“) beantragt werden.

Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen

Anmeldung:

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Mit den Unterlagen zur Veranstaltung wird auch eine Teilnehmerliste verschickt. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten im Rahmen der Datenschutzgesetze elektronisch verarbeitet, gespeichert und übermittelt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Zusagen zu den Veranstaltungen personengebunden und nicht übertragbar sind. Die Veranstaltungsgebühr ist nach Erhalt der Rechnung und **vor** der Veranstaltung unter Angabe der Rechnungsnummer und des Teilnehmernamens zu überweisen.

Absagen / Änderungen

Der Landesverband Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe e.V. behält sich vor, Veranstaltungen kurzfristig abzusagen, z.B. bei Erkrankung des Dozenten oder zu geringer Teilnehmerzahl. Bereits gezahlte Veranstaltungsgebühren werden zurückerstattet, weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Rücktritt /Stornokosten:

Der Rücktritt von einer Veranstaltung muss in jedem Fall schriftlich erfolgen.

Ein kostenfreies Rücktrittsrecht vor Beginn der Maßnahme besteht nur innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Anmeldung.

Bei Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt wird auf jeden Fall eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 40,- fällig.

Bei Rücktritt später als 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent, 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 75 Prozent, bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige schriftliche Rücktrittserklärung 100 Prozent der Lehrgangsgebühren – unabhängig vom Absagegrund – in Rechnung gestellt.

Ein Rücktritt bei mehrteiligen Fortbildungen ist mit einer Frist von sechs Wochen, erstmalig zum Ende der ersten sechs Monate, danach jeweils zum Ende des nächsten Quartals ohne Angaben von Gründen möglich. Die maßgeblichen Zeitspannen werden ab Maßnahme-Beginn gerechnet.

Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt vorbehalten.

Datenschutz

Wir gehen sorgsam mit Ihren Daten um.

Im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung DSGVO haben wir hier die wichtigsten Aspekte für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung zusammengestellt. Die vollständige Erklärung zur DSGVO finden sie auf unserer Internetseite www.lebenshilfe-rlp.de

(1) Datenerhebung:

Wir erheben lediglich Daten von Ihnen die zur Organisation, Durchführung und Abrechnung von Tagungen und Fortbildungsmaßnahmen, zu denen Sie sich angemeldet haben, notwendig sind. Da unsere Rechnungslegung durch uns erfolgt, werden Ihre Daten nicht an Dritte weitergegeben. Ausnahme: Bei langfristig ausstehenden Forderungen aus unseren Rechnungen beauftragen wir ggf. einen Rechtsanwalt, ein Inkasso-Unternehmen oder Amtsgericht(e). Hierzu werden lediglich die Daten die unsere Forderungen begründen weitergegeben.

Ferner unterstützen uns Dienstleister bei der Erfüllung unserer Aufgaben. Mit allen Dienstleistern wurde und wird das datenschutzrechtlich notwendige Vertragswerk abgeschlossen. Externe Dienstleister unterstützen uns in folgenden, für den Schutz Ihrer Daten relevanten Bereichen:

- Versand sowie Erstellen und Druck von Informationsmaterialien
- IT, EDV, Webhosting
- Support/Hosting unserer Software für
 - Veranstaltungs- und Teilnehmermanagement
 - Rechnungstellung, Mahnwesen und Finanzbuchhaltung
 - E-Mailverkehr
 - Internes Netzwerk
- Datenschutz
- Datenvernichtung

(2) Datenspeicherung/ Datensicherung/ Datenverarbeitung:

Ihre Daten werden auf unserer hauseigenen Datenverarbeitungsanlage gespeichert und verarbeitet. Unsere Datenverarbeitungsanlage ist durch ein Anti-Viren Programm, das regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht wird, geschützt.

Ihre Daten werden von uns auch nicht für Werbezwecke an Dritte weiter gegeben. Auch wir möchten Sie nicht mit unnötiger Werbung belästigen.

(3) Datenlöschung:

Die Löschung der uns von Ihnen überlassenen Daten erfolgt im Rahmen und nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften automatisch oder auf Ihren Wunsch.

(4) Auskunftsrecht - Auskunftserteilung:

Wir sind jederzeit bereit Ihnen schriftlich Auskunft über Art und Umfang Ihrer bei uns gespeicherten Daten zu erteilen.

Anmeldung zur Qualifizierung

"Förderung von Menschen mit Autismus nach dem TEACCH® Ansatz“ RP K25/2022
(Bitte in Blockschrift vollständig ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen ☒)

An den
Landesverband der Lebenshilfe
Rheinland-Pfalz
Drechslerweg 25
55128 Mainz

FAX 06131 – 93660 – 90
MAIL kunart@lebenshilfe-rlp.de

Zu folgenden Bausteinen der Lehrgangreihe "Förderung von Menschen mit Autismus nach dem TEACCH® Ansatz“ RP K25/2021 melde ich mich verbindlich an:

Intensivcurriculum mit Praxisanteilen und Diagnostik (Kurstelle 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8)

Auswahl zu Teil 3 **TEACCH Communication Curriculum**

a. Comm.Curr. b. Comm.ASPEREGR
(auch beide Teile möglich)

Auswahl zu Teil 8: **Vertiefung und Praxis der Förderdiagnostik und Förderplanung,**

8a. PEP-R 8b. TTAP 8c. Asperger
(auch alle Teile möglich)

nur für **Kursteil** _____
(Nr. Titel und Datum)

Persönliche Angaben

Name: _____ Vorname: _____

geb. am: _____ geb. in _____

Berufsausbildung: _____

z. Zt. tätig als: _____

Privatanschrift

Straße / Nr.: _____ Tel.: _____

PLZ / Ort: _____ E-Mail: _____

Anschrift der Dienststelle

Straße / Nr.: _____ Tel.: _____

PLZ / Ort: _____ Bundesland: _____

E-Mail: _____

Bitte die nächste Seite auch ausfüllen....

Fortsetzung der Anmeldung TEACCH K25/22

Rechnungsanschrift

- Arbeitgeber (bitte vollständige Anschrift mit Rechtsform) privat
-
-

Bildungsfreistellung

- Ich möchte Bildungsurlaub nach den BFG in Anspruch nehmen.

Lehrerfortbildung

- Ich bin **Lehrkraft in Rheinland-Pfalz** und benötige die Angaben zur Anerkennung als Lehrerfortbildung auf den Teilnahmebescheinigungen.
- Ich bin **Lehrkraft in Hessen** und benötige die Angaben zur Akkreditierung auf den Teilnahmebescheinigungen.

Übernachtung

- Ich benötige in Mainz eine Übernachtungsmöglichkeit, bitte schicken Sie mir die Hotelinformation „Übernachten in Mainz“ zu.

Sonstige Mitteilungen:

Zustimmung

- Ich möchte 1x im Jahr das Programmheft der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz erhalten.
- Ich möchte weitere Informationen zu Fortbildungen des Landesverbandes Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe per E-Mail erhalten.
- Ich stimme der elektronischen Verarbeitung meiner Kontaktdaten zu. Die Bestimmungen zum Datenschutz (siehe oben oder im Internet www.lebenshilfe-fortbildung.de) und die Geschäftsbedingungen erkenne ich an.

Ort Datum

Unterschrift

Eine Fortbildungsveranstaltung in Kooperation der Landesverbände:

Landesverband Bayern
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
Kitzinger Str. 6
91056 Erlangen
Telefon: (09131) 7 54 61 -0
Telefax: (09131) 7 54 61 -90
E-Mail: fortbildung@lebenshilfe-bayern.de
www.lebenshilfe-bayern.de

Landesverband Rheinland-Pfalz
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
Drechslerweg 25
55128 Mainz
Telefon: (06131) 9 36 60 -0
Telefax: (06131) 9 36 60 -90
E-Mail: info@lebenshilfe-rlp.de
www.lebenshilfe-fortbildung.de



Lebenshilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.